

STARKE KINDER - STARK UNTERWEGS SEIN !

Sicher - spannend - erlebnisreich unterwegs sein:



Die Teilnahme am Strassenverkehr beginnt an der Hand der Eltern. Schwierige Situationen müssen gemeinsam eingeübt werden. Das gibt Sicherheit. Durch das Wiederholen prägen sich die Kinder/Schüler die richtigen Verhaltensmuster ein.

Im Kindergarten kommt jedes Jahr ein ausgebildeter Verkehrspolizist vorbei und trainiert mit den Jüngsten das richtige Verhalten im Strassenverkehr, zum Beispiel das sichere Überqueren der Hauptstrasse.

Kinder sollen frühzeitig lernen, sich in unterschiedlichen Verkehrssituationen richtig zu verhalten.



«Warte – luege – lose – loufe.
Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil
ich schon gross bin.»



«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich mich
gerne bewege und gerne draussen bin.»



«Ich gehe zu Fuss zur Schule – weil ich
andere Kinder treffe und viel erlebe.»

KEINE TAXIFAHRTEN ZUR SCHULE - SCHULWEG ZU FUSS

Das Elternanliegen, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen oder Unholden zu bewahren und schützen, ist legitim und verständlich. Taxifahrten, das heisst das regelmässige Hin- und Herführen vom Wohnort zur Schule/Kindergarten und zurück, bringen nur vordergründig Sicherheit. Vielmehr sollte das Kind in seiner Selbständigkeit und Entwicklung gefördert werden, damit es lernt, mit unterschiedlichen und herausfordernden Situationen im Alltag umzugehen, und dazu zählt auch der Schulweg.



Der Gemeinderat und die Schule Holziken sind Ihnen dankbar, wenn Sie in Zukunft auf die Taxifahrten gänzlich verzichten.



Taxifahrten zur Schule...

- hindern das Kind daran, die Gefahren des Strassenverkehrs kennenzulernen und das richtige Verhalten zu trainieren.
- gefährden andere Kinder/Schüler durch gefährliche Fahrmanöver oder Anhalten auf offener Strasse, zum Beispiel vor dem Schulhaus Hueb oder dem Schulhaus Dorf.
- verhindern die sichere Zufahrt des Kinderbusses der Stiftung Schürmatt zum Schulhaus Hueb.
- schränken das Kind in der persönlichen Entwicklung ein und grenzen es von gemeinsamen Erlebnissen mit Freundinnen und Freunden aus.
- führen zu bewegungsarmem Verhalten.
- blockieren die Zufahrt zu den Parkplätzen beim Sportweg/Sportplatz.
- verhindern die Zufahrt zu den Liegenschaften am Sportweg und das Parkieren der Anwohner bei ihren Häusern.

Situationsplan
Parkplatzordnung
Schulhaus Hueb

